



**Modulhandbuch des Bachelor-  
Komplementärfachs**

**Erziehungs- und Bildungswissenschaften**

(in deutscher Sprache)

---

# Inhaltsverzeichnis

|  |          |
|--|----------|
| <b>Studienverlaufsplan und Modulliste .....</b>  | <b>3</b> |
| Studienverlaufsplan .....  | 3        |
| Modulliste .....   | 4        |
| <b>Modulbeschreibungen .....</b>   | <b>5</b> |
| EW-BA 1: Grundstrukturen pädagogischen Denkens und Handelns .....                            | 5        |
| EW-BA 2: Bildungssozialisation .....   | 8        |
| EW-BA 3.1: Lernen und Lehren I: Lernen .....   | 10       |
| EW-BA 3.2: Lernen und Lehren II: Lehren .....  | 12       |
| EW-BA 4.1: Planung und Evaluation I: Angebots- und Programmplanung .....                     | 14       |
| EW-BA 4.2: Planung und Evaluation II: Bildungsevaluation .....                               | 16       |
| EW-BA 5.1: Beratung, Supervision und Konfliktlösung I: Bildungsberatung .....                | 18       |
| EW-BA 5.2: Beratung, Supervision und Konfliktlösung II: Supervision und Konfliktlösung ..... | 20       |
| EW-BA 6: Projektseminar .....  | 22       |

# Studienverlaufsplan und Modulliste

## Studienverlaufsplan

| Komplementärfach „Erziehungs- und Bildungswissenschaften“ |         |  |  | Σ<br>60 CP |
|---|---------|--|--|------------|
| 3. Jahr   | 6. Sem. | EW-BA 5.2: Beratung, Supervision und Konfliktlösung II:<br>Supervision und Konfliktlösung<br>6 CP / P / MP |  | 15 CP      |
|   | 5. Sem. | EW-BA 6: Projektseminar<br>12 CP / WP / MP<br>(9 CP)   |  |            |
| 2. Jahr   | 4. Sem. | EW-BA 5.1: Beratung, Supervision und Konfliktlösung I:<br>Bildungsberatung<br>6 CP / P / MP                | (3 CP)   | 21 CP      |
|   | 3. Sem. | EW-BA 4.1: Planung und Evaluation I:<br>Angebots- und Programmplanung<br>6 CP / P / MP                     | EW-BA 4.2: Planung und Evaluation II:<br>Bildungsevaluation<br>6 CP / P / MP |            |
| 1. Jahr   | 2. Sem. | EW-BA 2: Bildungssozialisation<br>6 CP / P / MP  | EW-BA 3.2: Lernen und Lehren II:<br>Lehren<br>6 CP / P / MP                  | 24 CP      |
|   | 1. Sem. | EW-BA 1: Grundstrukturen pädagogischen Denkens und Handelns<br>6 CP / P / MP                               | EW-BA 3.1: Lernen und Lehren I:<br>Lernen<br>6 CP / P / MP                   |            |

CP: Credit Points, P/WP: Pflicht-/Wahlpflichtmodul, MP = Modulprüfung

## Modulliste

| <b>K.-Ziffer</b> | <b>Modulbezeichnung</b>   | <b>CP</b> | <b>MP</b> |
|------------------|---|-----------|-----------|
| EW-BA 1          | Grundstrukturen pädagogischen Denkens und Handelns                          | 6         | MP        |
| EW-BA 2          | Bildungssozialisation   | 6         | MP        |
| EW-BA 3.1        | Lernen und Lehren I: Lernen   | 6         | MP        |
| EW-BA 3.2        | Lernen und Lehren II: Lehren  | 6         | MP        |
| EW-BA 4.1        | Planung und Evaluation I: Angebots- und Programmplanung                     | 6         | MP        |
| EW-BA 4.2        | Planung und Evaluation II: Bildungsevaluation                               | 6         | MP        |
| EW-BA 5.1        | Beratung, Supervision und Konfliktlösung I: Bildungsberatung                | 6         | MP        |
| EW-BA 5.2        | Beratung, Supervision und Konfliktlösung II: Supervision und Konfliktlösung | 6         | MP        |
| EW-BA 6          | Projektseminar  | 12        | MP        |

# Modulbeschreibungen

## EW-BA 1: Grundstrukturen pädagogischen Denkens und Handelns

|  |   |
|--|---|
| <b>Grundstrukturen pädagogischen Denkens und Handelns</b><br>Fundamental structures of pedagogical thinking and acting   |   |
| <b>Modulzuordnung:</b><br>EW-BA 1  | <b>Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:</b><br>Keine |
| <b>Modultyp:</b><br>Pflichtmodul   |   |
| <b>Lerninhalte:</b><br><p>Entlang der Frage, was einen erziehungswissenschaftlichen Zugang zum Pädagogischen ausmacht, wofür dieser notwendig ist und was er verlangt, soll in diesem Modul in Grundlagen pädagogischen Denkens und Handelns eingeführt und auf Herausforderungen und Paradoxien hingewiesen werden. Dabei wird neben der Auseinandersetzung mit dem Theorie-Praxis-Zusammenhang und der Differenz lebensweltlicher und wissenschaftlicher Konzepte sowohl die Frage nach der Konstitution und Funktion der Pädagogik als auch ihrer jeweiligen grundbegrifflichen Erschließung (entlang der Grundbegriffe Erziehung, Bildung und Sozialisation) und Theoretisierung (in unterschiedlichen erziehungswissenschaftlichen Ansätzen) im Vordergrund stehen. Einbezogen werden dabei historische und gesellschaftliche Kontexte pädagogischen Denkens und Handelns sowie auch biographisch erworbene Konzepte.</p> <p>Themen der Vorlesung sind u. a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen und Formen pädagogischen Handelns und Denkens in historischer und gesellschaftlicher Perspektive</li> <li>• Theorie-Praxis-Zusammenhang auf den Ebenen des pädagogischen Handelns und Denkens wie der erziehungswissenschaftlichen Theoriebildung</li> <li>• Konstitutionsfragen des pädagogischen Problems</li> <li>• Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft, ihre systematische Bedeutung und historische Genese</li> <li>• Erziehungswissenschaftlich relevante Ansätze und ihre spezifischen Methoden in systematischer, historischer und gesellschaftstheoretischer Perspektive</li> <li>• Einführung in erziehungswissenschaftliches Arbeiten</li> </ul> <p>Das Seminar ist begleitend angelegt und vertieft ausgewählte Themen.</p> |   |
| <b>Lernergebnisse / Kompetenzen:</b><br>Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben ein erstes erziehungswissenschaftliches Orientierungs- und Überblickswissen: grundsätzliche Kenntnis pädagogischer Problemstellungen und ihrer erziehungswissenschaftlich begründeten Bearbeitungsstrategien</li> <li>• können zwischen lebensweltlichen pädagogischen Vorstellungen und erziehungswissenschaftlichen Denkweisen unterscheiden, den Theorie-Praxis-Zusammenhang reflektieren und die Bedeutung pädagogischer Reflexivität ermessen sowie systematisch begründete pädagogische Reflexionen eigenständig entwickeln</li> <li>• kennen Eigenlogik und Praxisbedeutung erziehungswissenschaftlichen Denkens und können pädagogische und erziehungswissenschaftliche Denkformen unterscheiden</li> <li>• kennen die pädagogischen Grundbegriffe und können das Konstitutionsproblematik des Pädagogischen / der Pädagogik systematisch erläutern</li> <li>• sind in der Lage, pädagogische Probleme begrifflich zu fassen, in ihrem jeweiligen geschichtlichen Kontext zu verstehen und hinsichtlich ihrer theoretischen Perspektiven und Ansätze zu differenzieren</li> <li>• haben ein Grundlagenwissen über den methodologischen Status erziehungswissenschaftlichen Denkens und einen ersten Überblick über die Pluralität erziehungswissenschaftlicher Ansätze und Methoden</li> <li>• sind in der Lage, normative, empirische, hermeneutische und kritische Reflexionen zu unterscheiden und an konkreten pädagogischen Problemstellungen zu erproben</li> </ul>   |   |

verfügen über Grundkenntnisse der und praktische Vertrautheit mit Formen und Techniken (erziehungs-)wissenschaftlichen Arbeitens

**Workloadberechnung:**

Das Modul besteht aus 2 Veranstaltungen á 2 SWS.

Vorlesung

- Präsenz: 30 Arbeitsstunden
- Selbstständiges Arbeiten: 30 Arbeitsstunden

Vertiefungsseminar

- Präsenz: 30 Arbeitsstunden
- Selbstständiges Arbeiten: 30 Arbeitsstunden
- Gruppenarbeit: 30 Arbeitsstunden
- Prüfungsvorbereitung & Prüfungsdurchführung: 30 Arbeitsstunden

Gesamt: 180 Arbeitsstunden

|  |  |
|--|--|
| <b>Unterrichtssprache(n):</b><br>Deutsch                 | <b>Modulverantwortliche(r):</b><br>Prof. Dr. Nadine Rose |
| <b>Häufigkeit:</b><br>WiSe                               | <b>Dauer:</b><br>1 Semester                              |
| <b>ECTS-Punkte/Arbeitsaufwand:</b><br>6 CP / 180 Stunden | <b>SWS:</b><br>4 SWS                                     |

**Modulprüfungen**

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

|   |   |
|---|---|
| <b>Prüfungsform:</b><br>Portfolio   | <b>Form und Anzahl der Leistung:</b><br>Prüfungsleistung  |
| <b>Prüfungsdauer:</b><br>wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben | <b>Bearbeitungsfrist:</b><br>Nach Angabe der Dozent*innen |
| <b>Gewichtung:</b><br>0   | <b>Anteil Note:</b><br>100%                               |

**Lehrveranstaltungen des Moduls**

**Lehrveranstaltung 1:** Vorlesung

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>Häufigkeit:</b><br>WiSe          | <b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b><br>nein |
| <b>Sprache:</b><br>Deutsch          | <b>Dozierende(r):</b><br>Prof. Dr. Nadine Rose    |
| <b>Lehrform(en):</b><br>Vorlesung   | <b>Zugeordnete Modulprüfung:</b><br>MP: EW-BA 1   |
| <b>Lehrveranstaltung 2:</b> Seminar |   |
| <b>Häufigkeit:</b>                  | <b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b>         |

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| WiSe                            | vier  |
| <b>Sprache:</b><br>Deutsch      | <b>Dozierende(r):</b><br>s. Lehrveranstaltungsverzeichnis |
| <b>Lehrform(en):</b><br>Seminar | <b>Zugeordnete Modulprüfung:</b><br>MP: EW-BA 1           |

|   |  |
|---|--|
| <b>Bildungssozialisation</b>  |  |
| Educational socialisation   |  |
| <b>Modulzuordnung:</b><br>EW-BA 2   | <b>Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:</b><br>Abschluss der Module <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundstrukturen pädagogischen Denkens und Handelns</li> <li>• Lernen und Lehren I: Lernen</li> </ul> |
| <b>Modultyp:</b><br>Pflichtmodul  |  |
| <p><b>Lerninhalte:</b></p> <p>Die Bildungsbiographie eines Subjekts ist von zahlreichen Faktoren abhängig: Gelten auf der personellen Ebene Ressourcen wie kognitive Kompetenz, stabiles Temperament, Selbstakzeptanz und ein vorhandenes Selbstwertgefühl einem positiven Verlauf als zuträglich, so werden auf der familialen Ebene stabile und verlässliche Beziehungen zumindest zu einem Familienmitglied, „kulturelles Kapitel“ im Sinne Bourdieus sowie hohe Bildungsaspirationen, ein hohes Humankapital und eine Partizipation der Eltern am schulischen Geschehen der Kinder als Prädiktoren für eine erfolgreiche Bildungsbiographie beschrieben. Eine gelungene Bildungsbiographie wird darüber hinaus durch vorhandene soziale Netzwerke sowie positiv erlebte Nachbarschafts- und Gleichaltrigenbeziehungen unterstützt. Defizite in diesen Bereichen – gemeinsam mit mangelnden Ressourcen und emotionalen Instabilitäten – gelten als Risikofaktoren für Bildungsarmut.</p> <p>Inhalte der Vorlesung sind diejenigen Lebensbereiche und Prozesse, die schwerpunktmäßig bezogen auf Erziehung, Bildung und Sozialisation eine positive oder negative Bildungsbiographie bedingen. Sie sollen bezogen auf die unterschiedlichen Lebensphasen, Kindheit, Jugend, junges Erwachsenenalter und Alter, betrachtet werden. Themen sind u.a. frühkindliche Bildung, Medienkompetenz und digitale Spaltung, Einfluss durch Peers, betriebliche und berufliche Bildung, Jugendarbeit oder autodidaktische Bildung.</p> <p>Im Seminar werden ausgewählte Themen und Theorien der Bildung und Sozialisation vertieft.</p> |  |
| <p><b>Lernergebnisse / Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen gesellschaftliche Veränderungen im Bereich der familialen Strukturen, der Freizeit, des sozialen Umfeldes, der Medien und der Kommunikation,</li> <li>• sind in der Lage, Funktionen und Wirkungsweisen verschiedener Sozialisationsinstanzen zu beschreiben und zu analysieren können,</li> <li>• kennen die nicht intendierten Wirkungsweisen pädagogischer Institutionen insbesondere im Hinblick auf das Bildungsgeschehen eines Subjekts, können diese benennen und bewerten,</li> <li>• verfügen über Kenntnisse der empirischen Bildungs- und Sozialisationsforschung und</li> <li>• sind in der Lage, ihre forschungsmethodologische Rahmung zu beurteilen,</li> <li>• kennen die selbstreferentielle Struktur der Beobachtung von Bildungs- und Sozialisationsprozessen und reflektieren die darin impliziten individuellen wie auch gesellschaftlichen Normalitätskonstruktionen</li> </ul>   |  |
| <p><b>Workloadberechnung:</b></p> <p>Das Modul besteht aus 2 Veranstaltungen á 2 SWS.</p> <p>Vorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenz: 30 Arbeitsstunden</li> <li>• Selbstständiges Arbeiten: 30 Arbeitsstunden</li> </ul> <p>Vertiefungsseminar</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenz: 30 Arbeitsstunden</li> </ul>   |  |



|   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständiges Arbeiten: 30 Arbeitsstunden</li> <li>• Gruppenarbeit: 30 Arbeitsstunden</li> <li>• Prüfungsvorbereitung &amp; Prüfungsdurchführung: 30 Arbeitsstunden</li> </ul> <p>Gesamt: 180 Arbeitsstunden</p> |  |
| <b>Unterrichtsprache(n):</b><br>Deutsch   | <b>Modulverantwortliche(r):</b><br>Prof. Dr. Christian Palentien |
| <b>Häufigkeit:</b><br>SoSe  | <b>Dauer:</b><br>1 Semester                                      |
| <b>ECTS-Punkte/Arbeitsaufwand:</b><br>6 CP / 180 Stunden  | <b>SWS:</b><br>4 SWS   |

| Modulprüfungen  |   |
|---|---|
| <b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung  |   |
| <b>Prüfungsform:</b><br>Referat mit Ausarbeitung                          | <b>Form und Anzahl der Leistung:</b><br>Prüfungsleistung                      |
| <b>Prüfungsdauer:</b><br>wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben | <b>Bearbeitungsfrist:</b><br>wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben |
| <b>Gewichtung:</b><br>0   | <b>Anteil Note:</b><br>100%   |

| Lehrveranstaltungen des Moduls        |   |
|---------------------------------------|---|
| <b>Lehrveranstaltung 1:</b> Vorlesung |   |
| <b>Häufigkeit:</b><br>SoSe            | <b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b><br>nein   |
| <b>Sprache:</b><br>Deutsch            | <b>Dozierende(r):</b><br>Prof. Dr. Christian Palentien  |
| <b>Lehrform(en):</b><br>Vorlesung     | <b>Zugeordnete Modulprüfung:</b><br>MP: EW-BA 2   |
| <b>Lehrveranstaltung 2:</b> Seminar   |   |
| <b>Häufigkeit:</b><br>SoSe            | <b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b><br>abhängig von der Gesamtzahl der Anmeldungen<br>wird eine entsprechende Anzahl von<br>Veranstaltungen angeboten |
| <b>Sprache:</b><br>Deutsch            | <b>Dozierende(r):</b><br>s. Lehrveranstaltungsverzeichnis   |
| <b>Lehrform(en):</b><br>Seminar       | <b>Zugeordnete Modulprüfung:</b><br>MP: EW-BA 2   |

## EW-BA 3.1: Lernen und Lehren I: Lernen

| <b>Lernen und Lehren I: Lernen</b>   |  |
|--|--|
| Learning and Teaching I: Learning  |  |
| <b>Modulzuordnung:</b><br>EW-BA 3.1  | <b>Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Keine</li></ul> |
| <b>Modultyp:</b><br>Pflichtmodul   |  |
| <b>Lerninhalte:</b> <p>Lernprozesse beschreiben relativ dauerhafte Veränderungen und Anpassungen von Erleben, Denken und Handeln. Das zu Erlernende ist vielfältig: Dispositionen, Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten, moralisches Urteilen und Handeln. Diese Auflistung ist jedoch nicht rein sachorientiert zu verstehen (Sachkompetenzen), sondern ist im jeweiligen fachlichen Kontext zusätzlich als die Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit anderen Personen (Sozialkompetenz; subsumiert die Kommunikationskompetenz) sowie als die Nutzung der eigenen Ressourcen (Selbstkompetenz) zu verstehen.</p> <p>Beim Lernen handelt es sich also um teilweise sehr unterschiedliche und die Person als Ganzes berührende Prozesse. Lernen ist somit ein äußerst komplexes Phänomen, welches in der Geschichte der Philosophie, Pädagogik, Psychologie und Neuropsychologie immer wieder neu erklärt wurde.</p> <p>Themen der Vorlesung sind</p> <ul style="list-style-type: none"><li>Allgemeine pädagogische, lernpsychologische und physiologische Grundlagen des Lernens;</li><li>Theoretische und empirische Modelle des Lernens;</li><li>Lernen als Verhaltensänderung vs. Lernen als Wissenserwerb</li><li>Differenzielle Bedingungen von Lernprozessen (Begabungsunterschiede, Vorwissen, Motivation etc.);</li><li>Instruktionale Bedingungen erfolgreichen Lernens (Selbstregulation, Lernstrategien, Lernmedien, problembasiertes Lernen, Kooperation etc.).</li></ul> <p>Im Seminar werden ausgewählte Themen vertieft.</p> |  |
| <b>Lernergebnisse / Kompetenzen:</b> <p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>einen Überblick über die Theoriegeschichte des Lernens geben;</li><li>grundlegende physiologische Prozesse des Lernens benennen;</li><li>wichtige Lerntheorien erläutern;</li><li>wichtige Experimente zum Lernen benennen;</li><li>verschieden Motivationstheorien erläutern;</li><li>Probleme beim Lerntransfer benennen;</li><li>verschiedene theoretische Positionen zum Lernen erklären und Unterschiede zwischen diesen benennen;</li><li>wichtige empirische Ergebnisse zum Lernen zusammenfassen und miteinander in Bezug setzen;</li><li>erklären, welche Bedeutung emotional-motivationale Prozesse für das Lernen haben;</li><li>erläutern, welche Probleme beim Lerntransfer auftreten können;</li><li>die Inhalte des Moduls auf das Lernen eigener Fachinhalte transferieren.</li></ul>   |  |
| <b>Workloadberechnung:</b> <p>Das Modul besteht aus 2 Veranstaltungen á 2 SWS.</p> <p>Vorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>Präsenz: 30 Arbeitsstunden</li><li>Selbstständiges Arbeiten: 30 Arbeitsstunden</li></ul> <p>Vertiefungsseminar</p> <ul style="list-style-type: none"><li>Präsenz: 30 Arbeitsstunden</li></ul>  |  |

|  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständiges Arbeiten: 30 Arbeitsstunden</li> <li>• Gruppenarbeit: 30 Arbeitsstunden</li> </ul> Prüfungsvorbereitung & Prüfungsdurchführung: 30 Arbeitsstunden<br>Gesamt: 180 Arbeitsstunden |  |
| <b>Unterrichtsprache(n):</b><br>Deutsch  | <b>Modulverantwortliche(r):</b><br>Prof. Dr. Florian Schmidt-Borcherding |
| <b>Häufigkeit:</b><br>WiSe   | <b>Dauer:</b><br>1 Semester  |
| <b>ECTS-Punkte/Arbeitsaufwand:</b><br>6 CP / 180 Stunden   | <b>SWS:</b><br>4 SWS   |

| Modulprüfungen  |   |
|---|---|
| <b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung  |   |
| <b>Prüfungsform:</b><br>Hausarbeit  | <b>Form und Anzahl der Leistung:</b><br>Prüfungsleistung                      |
| <b>Prüfungsdauer:</b><br>wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben | <b>Bearbeitungsfrist:</b><br>wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben |
| <b>Gewichtung:</b><br>0   | <b>Anteil Note:</b><br>100%   |

| Lehrveranstaltungen des Moduls        |   |
|---------------------------------------|---|
| <b>Lehrveranstaltung 1:</b> Vorlesung |   |
| <b>Häufigkeit:</b><br>WiSe            | <b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b><br>nein   |
| <b>Sprache:</b><br>Deutsch            | <b>Dozierende(r):</b><br>Prof. Dr. Florian Schmidt-Borcherding  |
| <b>Lehrform(en):</b><br>Vorlesung     | <b>Zugeordnete Modulprüfung:</b><br>MP: EW-BA 3.1   |
| <b>Lehrveranstaltung 2:</b> Seminar   |   |
| <b>Häufigkeit:</b><br>WiSe            | <b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b><br>abhängig von der Gesamtzahl der Anmeldungen<br>wird eine entsprechende Anzahl von<br>Veranstaltungen angeboten |
| <b>Sprache:</b><br>Deutsch            | <b>Dozierende(r):</b><br>s. Lehrveranstaltungsverzeichnis   |
| <b>Lehrform(en):</b><br>Seminar       | <b>Zugeordnete Modulprüfung:</b><br>MP: EW-BA 3.1   |

## EW-BA 3.2: Lernen und Lehren II: Lehren

| <b>Lernen und Lehren II: Lehren</b>   |   |
|---|---|
| Learning and Teaching II: Teaching  |   |
| <b>Modulzuordnung:</b><br>EW-BA 3.2   | <b>Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:</b><br>Abschluss der Module <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundstrukturen pädagogischen Denkens und Handelns</li><li>• Lernen und Lehren I: Lernen</li></ul> |
| <b>Modultyp:</b><br>Pflichtmodul  |   |
| <b>Lerninhalte:</b><br><p>Lehrprozesse tragen zu einer effektiven und effizienten Durchführung von Lernprozessen bei. Instruktionsorientierte Ansätze stellen die Vermittlung und somit die aktive Rolle der Lehrenden in den Vordergrund, lern-lehr-orientierte Ansätze fokussieren auf die Unterstützung der Lernprozesse und weisen den Lernenden und der Schaffung und Betreuung von Lern-Lehr-Arrangements eine zentrale Rolle. Die Unterstützung autodidaktischer Lernprozesse bedarf der didaktischen Aufbereitung von Lernmaterialien, die einen (medial vermittelten) Lehrprozess darstellen. Beim Lernen in informellen Kontexten übernehmen die Lernenden selbst Lehraufgaben.</p> <p>Themen der Vorlesung sind</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlegende Begriffe und Geschichte der Didaktik</li><li>• Instruktionsansätze</li><li>• Reformorientierte Unterrichtsansätze</li><li>• Gestaltung von komplexen Lern-Lehr-Arrangements</li><li>• Gestaltung von Lernmaterialien</li><li>• De-institutionalisierte Prozesse des Lehrens</li><li>• Ergebnisse der empirischen Unterrichts- und Lehr-Lern-Forschung</li><li>• Konzepte zur Förderung von Lern- und Leistungsmotivation.</li><li>• Formulierung von Lernzielen;</li><li>• Leistungsmessung und -bewertung</li><li>• Förderansätze zum Transfer</li></ul> <p>Im Seminar werden ausgewählte Themen vertieft.</p> |   |
| <b>Lernergebnisse / Kompetenzen:</b><br>Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"><li>• grundlegende Begriffe der Didaktik benennen;</li><li>• verschiedene didaktische Positionen darstellen und miteinander vergleichen;</li><li>• komplexe Lehr-Lern-Arrangements planen;</li><li>• Lernmaterialien kriteriengeleitet analysieren und bewerten;</li><li>• Lernmaterialien gestalten;</li><li>• Ergebnisse der empirischen Unterrichtsforschung und Lehr-Lern-Forschung für die Gestaltung von Lern-Lehr-Arrangements nutzen;</li><li>• Maßnahmen zur Förderung von Lern- und Leistungsmotivation konzipieren;</li><li>• Lernziele für unterschiedliche Taxonomiestufen formulieren und diese überprüfen (Leistungsmessung und -bewertung);</li></ul> Maßnahmen zur Förderung von Transfer konzipieren.  |   |
| <b>Workloadberechnung:</b><br>Das Modul besteht aus 2 Veranstaltungen á 2 SWS.<br>Vorlesung <ul style="list-style-type: none"><li>• Präsenz: 30 Arbeitsstunden</li></ul>  |   |

|   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständiges Arbeiten: 30 Arbeitsstunden</li> </ul>   |   |
| Vertiefungsseminar  |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenz: 30 Arbeitsstunden</li> <li>• Selbstständiges Arbeiten: 30 Arbeitsstunden</li> <li>• Gruppenarbeit: 30 Arbeitsstunden</li> <li>• Prüfungsvorbereitung &amp; Prüfungsdurchführung: 30 Arbeitsstunden</li> </ul> |   |
| Gesamt: 180 Arbeitsstunden  |   |
| <b>Unterrichtssprache(n):</b><br>Deutsch  | <b>Modulverantwortliche(r):</b><br>Prof. Dr. Karsten Wolf |
| <b>Häufigkeit:</b><br>SoSe  | <b>Dauer:</b><br>1 Semester                               |
| <b>ECTS-Punkte/Arbeitsaufwand:</b><br>6 CP / 180 Stunden  | <b>SWS:</b><br>4 SWS                                      |

| Modulprüfungen  |   |
|---|---|
| <b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung  |   |
| <b>Prüfungsform:</b><br>Hausarbeit  | <b>Form und Anzahl der Leistung:</b><br>Prüfungsleistung                      |
| <b>Prüfungsdauer:</b><br>wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben | <b>Bearbeitungsfrist:</b><br>wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben |
| <b>Gewichtung:</b><br>0   | <b>Anteil Note:</b><br>100%   |

| Lehrveranstaltungen des Moduls        |   |
|---------------------------------------|---|
| <b>Lehrveranstaltung 1:</b> Vorlesung |   |
| <b>Häufigkeit:</b><br>SoSe            | <b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b><br>nein   |
| <b>Sprache:</b><br>Deutsch            | <b>Dozierende(r):</b><br>Prof. Dr. Karsten Wolf   |
| <b>Lehrform(en):</b><br>Vorlesung     | <b>Zugeordnete Modulprüfung:</b><br>MP: EW-BA 3.2   |
| <b>Lehrveranstaltung 2:</b> Seminar   |   |
| <b>Häufigkeit:</b><br>SoSe            | <b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b><br>abhängig von der Gesamtzahl der Anmeldungen<br>wird eine entsprechende Anzahl von<br>Veranstaltungen angeboten |
| <b>Sprache:</b><br>Deutsch            | <b>Dozierende(r):</b><br>s. Lehrveranstaltungsverzeichnis   |
| <b>Lehrform(en):</b><br>Seminar       | <b>Zugeordnete Modulprüfung:</b><br>MP: EW-BA 3.2   |

## EW-BA 4.1: Planung und Evaluation I: Angebots- und Programmplanung

| <b>Planung und Evaluation I: Angebots- und Programmplanung</b>   |   |
|--|---|
| Planning and Evaluation I: Offer and Program Planning  |   |
| <b>Modulzuordnung:</b><br>EW-BA 4.1  | <b>Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:</b><br>Abschluss der Module <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundstrukturen pädagogischen Denkens und Handelns</li> <li>• Bildungssozialisation</li> <li>• Lernen und Lehren I: Lernen</li> <li>• Lernen und Lehren II: Lehren</li> </ul> |
| <b>Modultyp:</b><br>Pflichtmodul   |   |
| <b>Lerninhalte:</b><br>Angebots-/Programmentwicklung und/oder Angebots-/Programmplanung beantworten in jedweder Bildungseinrichtung die Frage: Wie werden „Wissen“ und „Bedarf“ mittels (didaktischer) Handlungen zu einem Programm, d.h. in ein Leistungsangebot transferiert? Aufgrund der Manifestierung in ein kommunizierbares und/oder vorzeigbares Produkt ist sie zwar als geschlossen, aber auch als vorläufig geltend und zunächst „nur“ leistungsversprechend zu verstehen. Die Angebots-/Programmentwicklung und -planung beinhaltet als Kernstücke pädagogischen Arbeitens die Bedarfsermittlung und Curriculumentwicklung, setzt sich jedoch zusätzlich auch aus (fach-) wissenschaftlichen und allgemein strategisch ausgerichteten Handlungsketten zusammen, die im Bereich Kommunikation, Entscheidung, Vernetzung und Zusammenarbeit liegen und damit den Bereich des Bildungsmanagements betreffen.<br><br>Themen des Moduls sind <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besonderheiten außerschulischer Bildungseinrichtungen</li> <li>• Grundlegende Begrifflichkeiten:<br/>Bedarf, Bedarfsermittlung, Adressat*innen, Zielgruppen und Teilnehmende, Inhalte, Verwendungssituationen, Qualifikation, Entwicklung, Planung, Lernorte</li> <li>• Planungshandeln als didaktisches Handeln auf unterschiedlichen Handlungsebenen</li> <li>• Bildung als Dienstleistung</li> <li>• Motive, Nutzen und Teilnahmebarrieren</li> <li>• Kalkulation und Vermarktung zielgruppenorientierter Bildungsangebote/-programme</li> <li>• Anlässe, Ablauf- und Rahmenbedingungen</li> <li>• Kennzahlen zur Steuerung von Bildungsangeboten/-programmen</li> <li>• Maßnahmen zur Sicherung des Transfererfolgs</li> </ul> |   |
| <b>Lernergebnisse / Kompetenzen:</b><br>Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben Orientierungs- und Überblickswissen über planend-disponierendes didaktisches Handeln</li> <li>• kennen Grundmodelle didaktischen Handelns</li> <li>• können die unterschiedlichen didaktischen Handlungsebenen in ihren Zusammenhängen unterscheiden und benennen</li> <li>• kennen die für das Planungshandeln relevanten Grundbegriffe und können sie in ihren Zusammenhängen erläutern</li> <li>• können Planungshandeln reflektieren und problematisieren</li> <li>• kennen Ansätze des Bildungsmarketings</li> <li>• sind in der Lage, Bildungsangebote/-programme zu planen</li> </ul>   |   |
| <b>Workloadberechnung:</b><br>Das Modul besteht aus 1 Veranstaltung á 2 SWS.<br>Seminar <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenz: 30 Arbeitsstunden</li> </ul>   |   |

|   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständiges Arbeiten: 45 Arbeitsstunden</li> <li>• Gruppenarbeit: 45 Arbeitsstunden</li> <li>• Prüfungsvorbereitung &amp; Prüfungsdurchführung: 60 Arbeitsstunden</li> </ul> <p>Gesamt: 180 Arbeitsstunden</p> |  |
| <b>Unterrichtssprache(n):</b><br>Deutsch  | <b>Modulverantwortliche(r):</b><br>Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Gessler |
| <b>Häufigkeit:</b><br>WiSe  | <b>Dauer:</b><br>1 Semester  |
| <b>ECTS-Punkte/Arbeitsaufwand:</b><br>6 CP / 180 Stunden  | <b>SWS:</b><br>2 SWS   |

| Modulprüfungen  |   |
|---|---|
| <b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung  |   |
| <b>Prüfungsform:</b><br>Portfolio, Referat / mündlicher Vortrag oder Präsentation | <b>Form und Anzahl der Leistung:</b><br>Prüfungsleistung                      |
| <b>Prüfungsdauer:</b><br>wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben         | <b>Bearbeitungsfrist:</b><br>wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben |
| <b>Gewichtung:</b><br>0   | <b>Anteil Note:</b><br>100%   |

| Lehrveranstaltungen des Moduls      |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>Lehrveranstaltung 1:</b> Seminar |   |
| <b>Häufigkeit:</b><br>WiSe          | <b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b><br>abhängig von der Gesamtzahl der Anmeldungen wird eine entsprechende Anzahl von Veranstaltungen angeboten |
| <b>Sprache:</b><br>Deutsch          | <b>Dozierende(r):</b><br>s. Lehrveranstaltungsverzeichnis   |
| <b>Lehrform(en):</b><br>Seminar     | <b>Zugeordnete Modulprüfung:</b><br>MP: EW-BA 4.1   |

## EW-BA 4.2: Planung und Evaluation II: Bildungsevaluation

| Planung und Evaluation II: Bildungsevaluation  |   |
|--|---|
| Planning and Evaluation II: Educational Evaluation   |   |
| <b>Modulzuordnung:</b><br>EW-BA 4.2  | <b>Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:</b><br>Abschluss der Module <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundstrukturen pädagogischen Denkens und Handelns</li> <li>• Bildungssozialisation</li> <li>• Lernen und Lehren I: Lernen</li> <li>• Lernen und Lehren II: Lehren</li> </ul> |
| <b>Modultyp:</b><br>Pflichtmodul   |   |
| <b>Lerninhalte:</b><br>Evaluation ist in Mode. Der Geltungsraum dehnt sich aus und die Trennschärfe nimmt gleichzeitig ab; der Begriff wird heute teilweise synonym mit der Bewertung einer Person qua Amt verwendet. Bildungsevaluation ist hingegen eine wissenschaftliche Dienstleistung, die spezifische Anforderungen an die Durchführung setzt: Insbesondere Systematik, Transparenz und Datenbasierung.<br><br>Themen des Moduls sind <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungsevaluation im Kontext von Bildungscontrolling, Qualitätsmanagement und Transfermanagement</li> <li>• Anlässe von Bildungsevaluation (Bewertung der Wirkung eines Angebots/eines Programms, Verbesserung und Entwicklung, Legitimation und Rechtfertigung)</li> <li>• Ansätze und Zeitpunkte von Bildungsevaluation (Kontext-, Input-, Prozess-, Output-, Outcome-Evaluation)</li> <li>• Modelle von Bildungsevaluation (Kirkpatrick, Stufflebeam, Beywl, etc.)</li> <li>• Standards der Bildungsevaluation (z.B. der Joint Committee on Standards for Educational Evaluation und DeGEval)</li> <li>• Ansätze der Selbst- und Fremdevaluation in verschiedenen Bildungsbereichen (Schule, Betriebe, soziale Einrichtungen)</li> <li>• Planung und Durchführung einer Bildungsevaluation (Initialisierungs-, Definitions-, Planungs-, Steuerungs- und Abschlussphase)</li> </ul> |   |
| <b>Lernergebnisse / Kompetenzen:</b><br>Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Bildungsevaluation, Qualitätsmanagement und Transfermanagement</li> <li>• kennen verschiedene Standards, Formen, Ansätze und Instrumente von Bildungsevaluation</li> <li>• kennen Beispiele aus verschiedenen Bildungssektoren</li> <li>• sind in der Lage, Anlässe von Bildungsevaluation zu unterscheiden und zu bewerten</li> <li>• sind in der Lage, eine Bildungsevaluation zu initiieren, zu planen und durchzuführen</li> </ul>  |   |
| <b>Workloadberechnung:</b><br>Das Modul besteht aus 1 Veranstaltung á 2 SWS.<br>Seminar <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenz: 30 Arbeitsstunden</li> <li>• Selbstständiges Arbeiten: 45 Arbeitsstunden</li> <li>• Gruppenarbeit: 45 Arbeitsstunden</li> <li>• Prüfungsvorbereitung &amp; Prüfungsdurchführung: 60 Arbeitsstunden</li> </ul> Gesamt: 180 Arbeitsstunden   |   |
| <b>Unterrichtsprache(n):</b>   | <b>Modulverantwortliche(r):</b>   |



|  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| Deutsch  | Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Gessler |
| <b>Häufigkeit:</b><br>WiSe                               | <b>Dauer:</b><br>1 Semester         |
| <b>ECTS-Punkte/Arbeitsaufwand:</b><br>6 CP / 180 Stunden | <b>SWS:</b><br>2 SWS                |

| Modulprüfungen  |   |
|---|---|
| <b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung  |   |
| <b>Prüfungsform:</b><br>Portfolio, Referat / mündlicher Vortrag oder Präsentation | <b>Form und Anzahl der Leistung:</b><br>Prüfungsleistung                      |
| <b>Prüfungsdauer:</b><br>wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben         | <b>Bearbeitungsfrist:</b><br>wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben |
| <b>Gewichtung:</b><br>0   | <b>Anteil Note:</b><br>100%   |

| Lehrveranstaltungen des Moduls      |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>Lehrveranstaltung 1:</b> Seminar |   |
| <b>Häufigkeit:</b><br>WiSe          | <b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b><br>abhängig von der Gesamtzahl der Anmeldungen wird eine entsprechende Anzahl von Veranstaltungen angeboten |
| <b>Sprache:</b><br>Deutsch          | <b>Dozierende(r):</b><br>s. Lehrveranstaltungsverzeichnis   |
| <b>Lehrform(en):</b><br>Seminar     | <b>Zugeordnete Modulprüfung:</b><br>MP: EW-BA 4.2   |

## EW-BA 5.1: Beratung, Supervision und Konfliktlösung I: Bildungsberatung

|   |   |
|---|---|
| <b>Modul 5.1: Beratung, Supervision und Konfliktlösung I: Bildungsberatung</b>  |   |
| Counselling, Supervision and Conflict Resolution I: Educational Counselling   |   |
| <b>Modulzuordnung:</b><br>EW-BA 5.1   | <b>Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:</b><br>Abschluss der Module <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundstrukturen pädagogischen Denkens und Handelns</li> <li>• Bildungssozialisation</li> <li>• Lernen und Lehren I: Lernen</li> <li>• Lernen und Lehren II: Lehren</li> <li>• Planung und Evaluation I: Angebots- und Programmplanung</li> <li>• Planung und Evaluation II: Bildungsevaluation</li> </ul> |
| <b>Modultyp:</b><br>Pflichtmodul  |   |
| <b>Lerninhalte:</b><br><p>Beratung ist ein kommunikativer Prozess mit dem Ziel, personale und soziale Ressourcen Ratsuchender zu aktivieren, um Probleme zu lösen, welche der/die Ratsuchende zum Zeitpunkt des Kontakts zu Beratungsstellen nicht allein zu überwinden vermag. Wie auch andere Beratungsformen, beinhaltet Bildungsberatung (1) den Aufbau notwendigen Wissens bei den Ratsuchenden, (2) die Unterstützung Ratsuchender bei der Entwicklung von Einsichten und Haltungen, (3) die Ermöglichung von Kompetenzentwicklung insbesondere hinsichtlich individueller Lern- und Entwicklungsentscheidungen sowie (4) die Befähigung Ratsuchender, soziale Unterstützungssysteme zu nutzen. Ziel ist es Ratsuchende zu befähigen, interne und externe Anforderungen zu bewältigen, die ihre alltäglichen Bewältigungsroutinen überschreiten. Beratung leistet somit einen Beitrag zur Aktivierung personaler, sozialer und situativer Schutzfaktoren und zur Bewältigung psychosozialer Belastungen.</p> <p>Beratung erfolgt in unterschiedlichsten Zielgruppen, Settings und bezogen auf unterschiedliche Beratungsanlässen, so z.B. Entscheidungssituationen, Personalentwicklung, Konflikte, Bildung.</p> <p>Themen des Moduls sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Begriffe, Entstehung und Haltungen im Kontext von Bildungsberatungsarbeit,</li> <li>• Abgrenzung von Bildungsberatung zu anderen Formen psychosozialer Beratung,</li> <li>• Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formaten von Bildungsberatung,</li> <li>• Aufgaben, Ziele und Funktionen von Bildungsberatung vor dem Hintergrund ihrer verschiedenen Zielgruppen und Entwicklungsmotive,</li> <li>• Qualität von Beratung,</li> <li>• Gesprächsführung in Beratungsgesprächen,</li> <li>• Bildungsberatung als Profession sowie die</li> <li>• aktive Auseinandersetzung mit Beispielen aus der Praxis der Bildungsberatung.</li> </ul> <p>Im Seminar werden ggf. ausgewählte Themen vertieft.</p> |   |
| <b>Lernergebnisse / Kompetenzen:</b><br>Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen theoretische Grundlagen von Beratung,</li> <li>• kennen Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Bildungsberatung, Lernberatung, Erziehungsberatung, Coaching und Berufsberatung,</li> <li>• kennen Unterschiede und Gemeinsamkeiten systembezogener und personenbezogener Bildungsberatung,</li> <li>• kennen Aufgaben, Ziele, Funktionen und Instrumente verschiedener Bildungsberatungsangebote,</li> <li>• kennen aktuelle Institutionen der Bildungsberatung sowie Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Bildungsberatung,</li> </ul>  |   |

|  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, Bildungsberatungsgespräche zu führen,</li> <li>• können eine Beratungshaltung einnehmen und</li> <li>• sind in der Lage, in diesem Kontext eigene Fragestellungen zu verfolgen, die Antworten kritisch zu reflektieren sowie sich zu entsprechenden Arbeiten anderer kritisch zu äußern.</li> </ul>                     |  |
| <b>Workloadberechnung:</b><br>Das Modul besteht aus 1 Veranstaltung á 2 SWS.<br>Seminar <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenz: 30 Arbeitsstunden</li> <li>• Selbstständiges Arbeiten: 45 Arbeitsstunden</li> <li>• Gruppenarbeit: 45 Arbeitsstunden</li> <li>• Prüfungsvorbereitung &amp; Prüfungsdurchführung: 60 Arbeitsstunden</li> </ul> Gesamt: 180 Arbeitsstunden |  |
| <b>Unterrichtsprache(n):</b><br>Deutsch  | <b>Modulverantwortliche(r):</b><br>Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Gessler |
| <b>Häufigkeit:</b><br>SoSe   | <b>Dauer:</b><br>1 Semester  |
| <b>ECTS-Punkte/Arbeitsaufwand:</b><br>6 CP / 180 Stunden   | <b>SWS:</b><br>2 SWS   |

| Modulprüfungen   |   |
|--|---|
| <b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung   |   |
| <b>Prüfungsform:</b><br>Portfolio, Referat / mündliche Vortrag oder Präsentation | <b>Form und Anzahl der Leistung:</b><br>Prüfungsleistung                      |
| <b>Prüfungsdauer:</b><br>wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben        | <b>Bearbeitungsfrist:</b><br>wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben |
| <b>Gewichtung:</b><br>0  | <b>Anteil Note:</b><br>100%   |

| Lehrveranstaltungen des Moduls      |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>Lehrveranstaltung 1:</b> Seminar |   |
| <b>Häufigkeit:</b><br>SoSe          | <b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b><br>abhängig von der Gesamtzahl der Anmeldungen wird eine entsprechende Anzahl von Veranstaltungen angeboten |
| <b>Sprache:</b><br>Deutsch          | <b>Dozierende(r):</b><br>s. Lehrveranstaltungsverzeichnis   |
| <b>Lehrform(en):</b><br>Seminar     | <b>Zugeordnete Modulprüfung:</b><br>MP: EW-BA 5.1   |

## EW-BA 5.2: Beratung, Supervision und Konfliktlösung II: Supervision und Konfliktlösung

| <b>Beratung, Supervision und Konfliktlösung II: Supervision und Konfliktlösung</b>   |   |
|--|---|
| Counselling, Supervision and Conflict Resolution II: Supervision and Conflict Resolution   |   |
| <p><b>Modulzuordnung:</b><br/>EW-BA 5.2</p>  | <p><b>Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:</b><br/>Abschluss der Module</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundstrukturen pädagogischen Denkens und Handelns</li> <li>• Bildungssozialisation</li> <li>• Lernen und Lehren I: Lernen</li> <li>• Lernen und Lehren II: Lehren</li> <li>• Planung und Evaluation I: Angebots- und Programmplanung</li> <li>• Planung und Evaluation II: Bildungsevaluation</li> <li>• Beratung, Supervision und Konfliktlösung I: Bildungsberatung</li> <li>• Projektseminar</li> </ul> |
| <p><b>Modultyp:</b><br/>Pflichtmodul</p>   |   |
| <p><b>Lerninhalte:</b></p> <p>Das Modul zum Schwerpunkt Beratung – Supervision – Konfliktlösung II fokussiert den Umgang mit Konflikten in der Beratung aber auch in Ansätzen der Mediation. Der zweite Schwerpunkt des Moduls ist das Verfahren der Supervision, deren Ziel es ist, eigenes Handeln in beruflichen Kontexten mit dem Supervisor entweder in der Gruppe oder Einzelnen zu reflektieren und dadurch langfristig personale Kompetenzen auf- bzw. auszubauen.</p> <p>Themen der Vorlesung sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Kommunikation</li> <li>• Einteilung von Konflikten, Konfliktarten und deren Ursachen</li> <li>• Konfliktlösungstheorien/Konfliktmanagement</li> <li>• Methoden der Konfliktbewältigung (Einflussnahme auf den Prozess); strukturelle, kooperative und formelle Konfliktbewältigung</li> <li>• Konfliktberatung (Externe Experten)</li> <li>• Supervision, Coaching und Beratung in professionellen Kontexten (Institutionsberatung, Projektmanagement usw.)</li> </ul> <p>Im Seminar werden ausgewählte Themen vertieft.</p> |   |
| <p><b>Lernergebnisse / Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen theoretische Grundlagen der Kommunikation</li> <li>• kennen theoretische Grundlagen der Supervision und deren empirische Absicherung</li> <li>• sind mit den Grundlagen der Mediation vertraut</li> <li>• verfügen über Möglichkeiten, Konflikte in Institutionen und Organisationen zu analysieren und diese systemisch zu betrachten</li> <li>• verfügen über ein systematisch strukturiertes Wissen über den Aufbau von Beratung und Supervision</li> <li>• verfügen über Methoden zur Konfliktlösung und können deren Möglichkeiten und Grenzen situationsadäquat einschätzen</li> <li>• sind in der Lage, im Rahmen von Beratung und Supervision angemessen zu kommunizieren</li> </ul>  |   |
| <p><b>Workloadberechnung:</b></p> <p>Das Modul besteht aus 2 Veranstaltungen á 2 SWS.<br/>Vorlesung</p>  |   |

|   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenz: 30 Arbeitsstunden</li> <li>• Selbstständiges Arbeiten: 30 Arbeitsstunden</li> <li>• Prüfungsvorbereitung &amp; Prüfungsdurchführung: 30 Arbeitsstunden</li> </ul> |   |
| Vertiefungsseminar  |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenz: 30 Arbeitsstunden</li> <li>• Selbstständiges Arbeiten: 30 Arbeitsstunden</li> <li>• Gruppenarbeit: 30 Arbeitsstunden</li> </ul>                                   |   |
| Gesamt: 180 Arbeitsstunden  |   |
| <b>Unterrichtssprache(n):</b><br>Deutsch  | <b>Modulverantwortliche(r):</b><br>Dr. Katja Meyer-Siever |
| <b>Häufigkeit:</b><br>SoSe  | <b>Dauer:</b><br>1 Semester                               |
| <b>ECTS-Punkte/Arbeitsaufwand:</b><br>6 CP / 180 Stunden  | <b>SWS:</b><br>4 SWS                                      |

| Modulprüfungen  |   |
|---|---|
| <b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung  |   |
| <b>Prüfungsform:</b><br>Klausur   | <b>Form und Anzahl der Leistung:</b><br>Prüfungsleistung                      |
| <b>Prüfungsdauer:</b><br>wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben | <b>Bearbeitungsfrist:</b><br>wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben |
| <b>Gewichtung:</b><br>0   | <b>Anteil Note:</b><br>100%   |

| Lehrveranstaltungen des Moduls        |   |
|---------------------------------------|---|
| <b>Lehrveranstaltung 1:</b> Vorlesung |   |
| <b>Häufigkeit:</b><br>SoSe            | <b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b><br>nein   |
| <b>Sprache:</b><br>Deutsch            | <b>Dozierende(r):</b><br>Dr. Katja Meyer-Siever   |
| <b>Lehrform(en):</b><br>Vorlesung     | <b>Zugeordnete Modulprüfung:</b><br>MP: EW-BA 5.2   |
| <b>Lehrveranstaltung 2:</b> Seminar   |   |
| <b>Häufigkeit:</b><br>SoSe            | <b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b><br>abhängig von der Gesamtzahl der Anmeldungen<br>wird eine entsprechende Anzahl von<br>Veranstaltungen angeboten |
| <b>Sprache:</b><br>Deutsch            | <b>Dozierende(r):</b><br>s. Lehrveranstaltungsverzeichnis   |
| <b>Lehrform(en):</b><br>Seminar       | <b>Zugeordnete Modulprüfung:</b><br>MP: EW-BA 5.2   |

|   |   |
|---|---|
| <p><b>Projektseminar</b><br/>Project seminar</p>  |   |
| <p><b>Modulzuordnung:</b><br/>EW-BA 6</p>   | <p><b>Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:</b><br/>Abschluss der Module</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundstrukturen pädagogischen Denkens und Handelns</li> <li>• Bildungssozialisation</li> <li>• Lernen und Lehren I: Lernen</li> <li>• Lernen und Lehren II: Lehren</li> <li>• Planung und Evaluation I: Angebots- und Programmplanung</li> <li>• Planung und Evaluation II: Bildungsevaluation</li> <li>• Beratung, Supervision und Konfliktlösung I: Bildungsberatung</li> </ul> |
| <p><b>Modultyp:</b><br/>Pflichtmodul</p>  |   |
| <p><b>Lerninhalte:</b><br/>Das Modul Projektseminar hat zum Inhalt die Planung, theoretische Konzeptionierung und Durchführung von pädagogisch Projekten mit einer zu wählenden der Profilierung in den Bereichen (1) „Lernen und Lehren“ (2) „Sozialisation und Beratung“ oder (3) „Planung und Evaluation“.</p> <p>Im Rahmen des Moduls planen Studierende in Gruppen von zwei und mehr Personen ein sogenanntes Bildungsprojekt im gewählten Profilbereich, führen das Projekt durch, evaluieren dieses, erstellen einen Projektbericht und präsentiert die Ergebnisse. Die Projekte zeichnen sich insbesondere dadurch aus, dass sie auf Bildung bzw. auf das Lernen von Personen oder Personengruppen abzielen oder in Bildungsinstitutionen durchgeführt werden. Darüber hinaus sind auch Forschungsprojekte mit erziehungswissenschaftlichen Fragestellungen möglich.</p> <p>Die selbstständige Projektarbeit wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung vorbereitet (Projektseminar - Planung und theoretische Vorarbeit, 4. Semester). Die Durchführung und Aufbereitung der Erfahrungen werden in einer weiteren Lehrveranstaltung (Projektseminar-Begleitung, 5. Semester) begleitet.</p> <p>Im Seminar zur Projektplanung und theoretischen Vorarbeit wird die Entwicklung von Projektideen in den obengenannten Profilbereichen, die planerische Vorbereitung und erziehungswissenschaftliche Fundierung der Projekte fokussiert. Hierbei werden folgende projektübergreifende Themen bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktisch unterstützte Entwicklung von Projektideen in den in den Bereichen (1) „Lernen und Lehren“ (2) „Sozialisation und Beratung“ oder (3) „Planung und Evaluation“, die in Gruppen von 2-5 Studierenden geplant, durchgeführt, evaluiert, dokumentiert und präsentiert werden sollen.</li> <li>• Vermittlung von Methoden zur Initiierung Gruppenarbeit und zur Gestaltung von Teamarbeit sowie von einfachen Planungsmethoden und -werkzeugen für die Projektarbeit.</li> <li>• Kriterien zur Evaluation und Reflexion von Projekten und Bildungspraxis.</li> <li>• Präsentation der Ergebnisse und Projektbericht: Funktion und Zielsetzung, Vorbereitung, Gliederung, Anfertigung.</li> </ul> |   |
| <p><b>Lernergebnisse / Kompetenzen:</b><br/>Der*die Studierende plant im Team ein Bildungsprojekt im gewählten Profilbereich, evaluiert dieses, erstellt einen Projektbericht und präsentiert die Ergebnisse. Hierbei werden folgende Lernergebnisse anvisiert.</p>   |   |

|  |  |
|--|--|
| <p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...haben einen orientierenden Einblick in verschiedene Arbeitsfelder der Bildungspraxis gewinnen können.</li> <li>• ...haben eigenes Bildungshandeln erproben können.</li> <li>• ...kennen Grundlagen zur Planung von Projekten.</li> <li>• ...kennen Grundlagen zur Initiierung und Gestaltung von Gruppenarbeit.</li> <li>• ...sind mit den Grundlagen der Projektarbeit vertraut.</li> <li>• ...verfügen über Möglichkeiten, Projekte in dem gewählten Profildbereich systemisch zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.</li> </ul>  |  |
| <p><b>Workloadberechnung:</b><br/> Das Modul besteht aus 2 Veranstaltungen á 2 SWS.<br/> Projektseminar – Planung (SoSe)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenz: 30 Arbeitsstunden</li> <li>• Vor- und Nachbereitung: 30 Arbeitsstunden</li> <li>• Selbstständiges Arbeiten: 30 Arbeitsstunden</li> </ul> <p>Projektseminar – Begleitung und Durchführung (WiSe)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenz: 30 Arbeitsstunden</li> <li>• Selbstständiges Arbeiten: 150 Arbeitsstunden</li> </ul> <p>Modulprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation und Projektbericht: 90 Arbeitsstunden</li> </ul> <p>Gesamt: 360 Arbeitsstunden</p> |  |
| <p><b>Unterrichtssprache(n):</b><br/> Deutsch</p>  | <p><b>Modulverantwortliche(r):</b><br/> Dr. Andreas Sebe-Opfermann</p> |
| <p><b>Häufigkeit:</b><br/> SoSe (Projektseminar - Planung und theoretische Vorarbeiten)<br/> WiSe (Durchführung des Projektes und Projektseminar - Begleitung)</p>   | <p><b>Dauer:</b><br/> 2 Semester</p>                                   |
| <p><b>ECTS-Punkte/Arbeitsaufwand:</b><br/> 12 CP / 360 Stunden</p>   | <p><b>SWS:</b><br/> 4 SWS</p>  |

| Modulprüfungen  |   |
|---|---|
| <p><b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung</p>   |   |
| <p><b>Prüfungsform:</b><br/> Präsentation und Projektbericht, wobei für Präsentation und Hausarbeit eine gemeinsame Note gebildet wird.</p> | <p><b>Form und Anzahl der Leistung:</b><br/> 2 Prüfungsleistungen</p>   |
| <p><b>Prüfungsdauer:</b><br/> 2 SWS</p>   | <p><b>Bearbeitungsfrist:</b><br/> wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben</p>  |
| <p><b>Gewichtung:</b><br/> Präsentation und Projektbericht; in der Gesamtberechnung geht das Modul mit 12 CP ein.</p>                       | <p><b>Anteil Note:</b><br/> Die Präsentation fließt dabei mit einer Gewichtung von 30% und der Projektbericht mit 70% in die gemeinsame Note ein.</p> |

| Lehrveranstaltungen des Moduls  |   |
|---|---|
| <b>Lehrveranstaltung 1: Seminar</b>                                     |   |
| <b>Häufigkeit:</b><br>SoSe  | <b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b><br>vier         |
| <b>Sprache:</b><br>Deutsch  | <b>Dozierende(r):</b><br>s. Lehrveranstaltungsverzeichnis |
| <b>Lehrform(en):</b><br>Seminar zur Projektplanung, Projektdurchführung | <b>Zugeordnete Modulprüfung:</b><br>MP: EW-BA 6           |
| <b>Lehrveranstaltung 2: Seminar</b>                                     |   |
| <b>Häufigkeit:</b><br>WiSe  | <b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b><br>vier         |
| <b>Sprache:</b><br>Deutsch  | <b>Dozierende(r):</b><br>s. Lehrveranstaltungsverzeichnis |
| <b>Lehrform(en):</b><br>Seminar zur Projektbegleitung, Selbststudium    | <b>Zugeordnete Modulprüfung:</b><br>MP: EW-BA 6           |